IMT Nuremberg Archives

H – 1640

International Court of Justice

Exhibit Frick Nr.: 7

Nr. des Dokumentenbuches Frick: 32

Beglaubigte Abschrift des D o k u m e n t e s

F r i c k Nr.: 32

Exhibit Frick Nr.: 7

Auszug aus dem " Voelkischen Beobachter "

Ausgabe A; (104. Ausgabe, 47. Jahrgang)

Muenchen, Samstag 14. April 1934

betr.: S c h u t z h a f t m a s s n a h m e n

---

vorgelegt von dem Verteidiger

des Angeklagten F r i c k

Dr. Otto Pannenbecker
Rechtsanwalt

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Frick Exhibit 7
April 24 Filed 1946

H1640 - 0002

Exhibit Frick Nr.: 7

H1640 - 0003

Beglaubigte Abschrift des D o k u m e n t e s F r i c k Exh.Nr./32

"Voelkischer Beobachter" Ausgabe A - Sueddeutsche Ausgabe;

(104.Ausgabe, 47.Jahrgang)

Muenchen, Samstag, 14.April 1934

T i t e l b l a t t: Die S c h u t z h a f t m a s s n a h m e n einheitlich neu geregelt.

Ein Erlass des Reichsministers Dr. Frick an die Laender

Berlin, 13.April: Auf Anordnung des Reichsministers Dr. Frick war das Reichsministerium des Inneren bereits seit laengerer Zeit damit beschaeftigt, genaue Bestimmungen ueber die Verhaengung und Vollstreckung von Schutzhaft fuer das Reichsgebiet auszuarbeiten. Diese Bestimmungen sind nunmehr fertiggestellt und vom Reichsminister des Inneren den Landesregierungen am Donnerstag durch Runderlass zur genauesten Beachtung mitgeteilt worden.

Dieser Runderlass, bei dem die von dem preussischen Ministerpraesidenten vor kurzem fuer Preussen erlassenen Anordnungen weitgehend verwertet worden sind, beruht auf der Erwaegung, dass die Stabilisierung der staatlichen Verhaeltnisse es heute zulaesst, einschraenkende Bestimmungen ueber die Schutzhaft fuer das ganze Reich zu treffen. Der Erlass des Reichsministers des Inneren begrenzt daher entsprechend dem preussischen Vorbilde sowohl die Zustaendigkeit fuer die Verhaengung der Schutzhaft, wie auch ihre Dauer, die 8 Tage nicht ueberschreiten darf, falls der Schutzhaftbefehl nicht von der obersten Landesbehoerde erlassen ist oder von ihr ausdruecklich bestaetigt wird.

Der schriftlich zu erlassene Schutzhaftbefehl muss die Gruende fuer die Schutzhaft enthalten und Festgenommenen alsbald ausgehaendigt werden. Zu den Gruenden muss der Haeftling gehoert werden. Der Erlass des Reichsministers des Inneren

bestimmt ferner, dass die Schutzhaft nur noch zulaessig ist zum eigenen Schutz des Haeftlings oder wenn dieser durch sein Verhalten, insbesondere durch staatsfeindliche Betaetigung, die oeffentliche Sicherheit und Ordnung unmittelbar gefaehrdet.

Ich versichere hiermit, dass der obige Auszug eine wortgetreue Abschrift aus dem "Voelkischen Beobachter" vom 14. April 1934 (Sueddeutsche Ausgabe, Ausgabe A; 104. Ausgabe, 47. Jahrgang) ist.

Nuernberg, den 23. April 1946

Dr. Otto Pannenbecker
Rechtsanwalt

H1640 - 0004

12-1640

Frick - 7

BEGLAUBIGTE ABSCHRIFT DES D O K U M E N T E S

FRICK EXHIBIT NR.: 7

FRICK NR.: 32

VORGELEGT VON DEM VERETIDIGER

DES ANGEKLAGTEN F R I C K

DR. OTTO PANNENBECKER
RECHTSANWALT

H1640 - 0005